

Erlebte Landschaft:

„Bulgariens südliche Bergwelt“ – mit Kerkini-See (Griechenland)

BULGARIEN

Reiseausschreibung Seite 1 von 6 Reisecode: BUL20

Gruppenpauschalreise

Datum: 15.06. - 30.06.2020 + ggf. Tage für An- und Rückreise

16 Tage

Diese 2-wöchige Reise durch die frühlingshafte Bergwelt Südwest-Bulgariens verspricht zahlreiche Highlights für Ornithologen, Schmetterlingsfreunde und Botaniker – oder einfach Liebhaber noch weitgehend unberührter, großartiger Gebirgslandschaften mit herrlichen Panoramen. Die Besichtigung einiger historischer Stätten – von der Antike über das Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert – runden den Eindruck von unserem Gastland ab. Unter den besuchten Lokalitäten befinden sich zwei der drei bulgarischen Nationalparks (Pirin und Rila), mehrere Naturparks, RAMSAR- und NATURA-2000-Schutzgebiete, sowie einige UNESCO Kultur- und Naturerbestätten (z.B. Rila-Kloster, Pirin-Nationalpark). Ein Abstecher zum Kerkini-See im benachbarten Griechenland bietet vor allem den Vogelfreunden ein erstklassiges Beobachtungsfeld.

Auf unseren Naturexkursionen genießen wir grandiose Ausblicke, botanisieren und erkunden die Fauna. Gemeinsam beobachten und bestimmen wir Pflanzen, Insekten, Vögel, Reptilien u.v.m.– sprich alles, was uns am Wegesrand begegnet. Der lokale, fachkundige Reiseleiter zeigt und erklärt uns die charakteristischen Elemente der betreffenden Lebensräume. Natürlich legen wir Wert darauf, seltene und endemische Arten zu finden. Echte Endemiten für Bulgarien gibt es allerdings sowohl in der Pflanzenwelt als auch in der Tierwelt kaum, es handelt sich i.d.R. um „Balkan-Endemiten“, die auf eine bestimmte, teilweise sehr begrenzte Region beschränkt sind, sich aber eben nicht an Staatsgrenzen halten.

In den folgenden Beschreibungen der Reise werden vornehmlich Schmetterlinge und Vögel genannt, weil das die auffälligsten und „beliebtesten“ Tiere sind, doch auch alles andere wird angeschaut, fotografiert und bestimmt (wenn möglich).



Gänsegeier



Im Pirin Gebirge

Fotos Dimiter Georgiev



Licaena candens

Überblick über die Exkursionsgebiete – die Hauptreiseziele

Der folgende Überblick über die Exkursionsgebiete soll einen Eindruck von den Naturräumen geben, die wir bereisen. Wir werden natürlich nicht alles sehen und auch nicht immer alle Habitate in den jeweiligen Gebieten besuchen. Genaueres steht im weiter unten aufgeführten Reiseverlauf, in dem auch zusätzlich („kleinere“) Lokalitäten beschrieben sind.

Der 1992 gegründete **Rila-Nationalpark** ist nicht nur der größte Nationalpark Bulgariens, sondern einer der größten und bedeutendsten Schutzgebiete Europas. Im Westen grenzt er an den **Naturpark Rila-Kloster**. Den höchsten Punkt des gleichnamigen Gebirges, das sich steil über seine Umgebung erhebt, bildet der Musala mit 2925 m, der auch der höchste Gipfel der Balkanhalbinsel ist. Mehrere lange, tiefe Täler durchschneiden den Gebirgszug. Etwa ca. 120 Karseen liegen innerhalb der Hochgebirgslandschaft überwiegend oberhalb der Baumgrenze. Sie sind glazialen Ursprungs und führen teilweise in den Sommermonaten permanent Wasser, teilweise nur nach der Schneeschmelze im Frühjahr. Erwähnenswert sind die Bergkieferhabitate (mit „Krüppelkiefern“, „Latschenkiefern“) im Bereich der Baumgrenze mit vielen seltenen, teils endemischen Pflanzen und Eiszeitrelikten. Ansonsten bedeckt Bergmischwald ca. zwei Drittel des Nationalparks. Aufgrund des Reliefs mit großen Höhenunterschieden ist die Artenvielfalt groß, z.B. mit ungefähr 1400 Gefäßpflanzen und 280 Moosen. Die Tierwelt ist vertreten mit 48 Säugetierarten, 99 Vogelarten, 20 Arten von Reptilien und Amphibien, sowie fünf Fischarten. Unter den knapp 3000 Wirbellosen sind fast ein Zehntel endemisch.

Unter den Schmetterlingen sind die vielen Arten der alpinen Zone interessant. So kommen hier 13 der 14 Arten von Mohrenfaltern (*Erebia*) vor, darunter der Graubraune Mohrenfalter (*Erebia pandrose*), der in den alpinen Matten über 2300 m häufig ist. Dazu kommen einige auf große Höhen spezialisierte Perlmutter- und Scheckenfalter (z.B. Alpenmatten-Perlmutterfalter - *Boloria pales*, Veilchen-Scheckenfalter - *Euphydryas Cynthia*). Für die tieferen Lagen sind der Balkan-Gelbling (*Colias caucasica*) und viele der Arten aus der Gruppe der Bläulinge und Feuerfalter zu nennen. Der Ideas-Bläuling ist in Zwerginsterbeständen teilweise recht häufig anzutreffen. In den Wäldern trifft man auf den Großen Eisvogel und den Silberfleck-/Veilchen-Perlmutterfalter (*Boloria euphrosyne*), in Feuchtgebieten manchmal auf den seltenen Braunfleckigen Perlmutterfalter (*Boloria selene*).

Mit einer Oberfläche von ca. 37000 km² ist der **Kerkini-See** der drittgrößte Stausee **Griechenlands**. Das gebirgige Westufer grenzt unmittelbar an die östlichen Ausläufer des Mavrovouni (1179 m), während Nord-, Ost- und Südufer durch flache Feuchtgebiete geprägt sind. Die etwa 140 Vogelarten, die auf und um den See leben, machen ihn zu einem ornithologischen Hotspot. Im Winter und zur Zugzeit sind weitere 170 Arten nachgewiesen. Viele Vogelbegeisterte kommen insbesondere hierher, um Krauskopfpelikane zu beobachten und zu fotografieren. Wir werden zur Brutzeit das Gebiet besuchen und erwarten außer den Pelikanen weitere attraktive Arten, wie Weiß- und Schwarzstorch, Rosaflamingo, Purpurreiher, Rallenreiher, Löffler, Weißbart- und Trauerseeschwalben sowie

viele Rohrsänger in den Schilfhabitaten. Der Kerkini-See und seine Umgebung sind ein Ramsar-Schutzgebiet, also ein Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung.

Die **Slavyanka-Berge** (griechisch: Orvilos) an der Grenze zwischen Bulgarien und Griechenland bilden ein Plateau mit steilen Hängen, dessen höchster Punkt der Gotsev Vrah (2212 m) ist. Sie bestehen überwiegend aus Kalkstein, und die ausgeprägte Karstlandschaft ist durch zahlreiche Höhlen gekennzeichnet. Die Vegetation zeigt starke mediterrane Einflüsse. Das Klima ist hier milder als in den benachbarten Gebirgslandschaften. In den höheren Lagen (über 1800 m) findet sich das größte Vorkommen von Schlangenhautkiefern auf dem Balkan. Ansonsten ist die Schwarzkiefer weit verbreitet. Die Fauna umfasst ebenfalls viele Arten, die vornehmlich im mediterranen Raum verbreitet sind, wie z.B. die Europäische Katzenatter. Interessant ist der Reichtum bei den Schnecken: 44 Arten sind nachgewiesen. Ornithologen sollten hier nach Wespenbussard und Schlangenadler Ausschau halten. Für Schmetterlingsfreunde ist die Region ein richtiges „El Dorado“ mit interessanten Arten wie Apollofalter, *Pieris ergane* (Mountain Small White, ein Weißling), Nierenfleck-Zipfelfalter, Kleiner Schlehen-Zipfelfalter, Dukatenfalter, Violetter Feuerfalter, vielen Bläulingen (z.B. *Cupido decoloratus* - Eastern Short-tailed Blue, *Plebejus argyrognomon* - Reverdine's Blue, *Polyommatus ripartii* - Ripart's Anomalous Blue, *Polyommatus nophoptamenus* - Higgins's Anomalous Blue, *Polyommatus daphnis* - Zahnflügel-Bläuling), Zügelbaumfalter, Kardinal, Großer Waldportier, Mittelmeer-Waldportier und Weißer Waldportier.

Der mehr als 400 km² große **Pirin-Nationalpark** befindet sich im nördlichsten Abschnitt der gleichnamigen vornehmlich aus Silikatgestein (Granit) aufgebauten Bergkette. Kleinere Areale bestehen aus Marmor, so auch die größte Erhebung, der 2914 m hohe Vihren. Geografisch wird das Gebirge durch drei Höhenzüge („Sättel“) in einen nördlichen, südlichen und zentralen Teil aufgeteilt. Mit den vielen Gipfeln über 2700 m hat der nördliche Teil des Nationalparks in weiten Teilen Hochgebirgscharakter, während der zentrale und vor allem der südliche Teil nicht so große Höhen erreicht. Wegen seiner noch unberührten Landschaft und des Artenreichtums ist der Pirin-Nationalpark Bestandteil des UNESCO WeltNaturerbe, des EU-Naturschutzprogramms NATURA 2000 und gilt außerdem als wichtiges Vogelschutzgebiet (Important Bird Area).

Mehr als 100 permanente Gletscherseen, sowie die zwei südlichsten Gletscher Europas zeugen von der letzten Eiszeit. Ansonsten sind etwa 60% der Parkoberfläche von Wald bedeckt, wobei ca. 1/3 des Bestands über 140 Jahre alt ist. In den tieferen Lagen bis 1400 m wächst ein Buchen-Tannen-Mischwald, dann folgt bis etwa 1800 ein Tannen-Fichten-Wald, darüber bis zur Baumgrenze bei 2200 gedeihen nur noch Kiefern, Fichten und Föhren, die dann in alpine Matten (Grasland) und schließlich in vegetationslose Geröll- und Steinbiotope übergehen. Die Flora (mit vielen Endemiten, wie z.B. die Glockenblume *Campanula velebitica*) gehört etwa zu gleichen Teilen der sub-mediterranen und der borealen Region an.

Braunbär, Wolf, Wildkatze, Baumarder und Gämsen leben in dem Gebiet, werden aber nur selten gesichtet. Unter den ca. 160 nachgewiesenen Vogelarten sind Hochgebirgsarten vertreten (z.B. Alpendohlen) und viele Arten des borealen Nadelwalds (z.B. Tannenhäher, Tannenmeise und Fichtenkreuzschnabel). In tieferen Lagen trifft man auf Bienenfresser und Wiedehopf. Unter den etwa 450 Schmetterlingsarten sind in hohen Lagen die Mohrenfalter auffällig, am häufigsten ist wohl *Erebia euryale*.

Interessant für Schmetterlingsfreunde ist der südliche Teil der Pirinberge, der sich durch geringere Höhen auszeichnet (überall unter 2000 m) und deutlich mediterranen Einfluss zeigt. Hier fliegt an trockenen, steinigen Hängen in Höhen ab 900 m *Pseudochazara orestes*, ein Augenfalter, der nur im Piringebirge und im Nordosten Griechenlands vorkommt. In ähnlichen Habitaten fliegen *Euchloe penia* (Eastern Greenish Black-tip, ein Gelbling), *Anthocharis gruneri* (Grüner's Orange Tip, ähnlich Aurorafalter) und *Agrodiaetus aroaniensis* (Grecian anomalous blue, ein brauner Bläuling). Zu den attraktiven, großen Faltern der südlichen Pirin-Region zählen u.a. Balkan-Osterluzeifalter, Schwarzer Apollo, Blauschwarzer Eisvogel und Kardinal.

Die **Rhodopen** sind ein bewaldetes Rumpfgebirge, das sich bis über die Grenze nach Griechenland ausdehnt, in dem noch eine stattliche Anzahl von Bären und Wölfen lebt. Der höchste Gipfel ist der Goljam Perelik (2191 m) ist. In der Region gibt es mehrere Naturreservate zum Schutz des ausgedehntesten Nadelwalds der Balkanhalbinsel, sowie eines dichten Netzwerks von Gebirgsbächen und -flüssen.

Die dicht bewaldeten West-Rhodopen sind durch Karstgebiete mit Höhlen, tief eingeschnittenen Schluchten und auffälligen Felsformationen geprägt; zu den eindrucksvollsten gehören die Trigrad-Schlucht und die „Wunderbaren Brücken“ - durch Erosion entstandene Bögen aus Karbonatgestein. Die niedrigeren Ost-Rhodopen sind besonders bekannt für ihren Reichtum an warmen, mineralhaltigen Quellen und einer Vielzahl an Greifvögeln – fast sämtliche in Europa vorkommende Arten nisten hier an den Felsen und in den Wäldern, darunter Schmutzgeier und der seltene Mönchsgeier.

Insbesondere die Kalkgebiete der Rhodopen sind reich an Schmetterlingen, wobei neben Apollofalter und einigen (seltenen) Weiß- und Gelblingen die große Artenvielfalt unter den Bläulingen sowie bei den Perlmutter- und Schreckenfallern auffällt.

Beschreibung des Reiseverlaufs

Bitte beachten Sie, dass die im folgenden **Reiseverlauf** aufgeführten **Fahrtstrecken und -zeiten nur ungefähre Angaben sind**. Die Fahrzeiten verstehen sich **OHNE** Beobachtungsstopps, die situationsbedingt unterschiedlich lang ausfallen können. Um ein optimales Naturerlebnis zu gewähren, können zudem einzelne Programmpunkte ausgetauscht werden, wenn sich zum jeweiligen Zeitpunkt an anderen Lokalitäten günstigere Beobachtungsbedingungen ergeben. Gelegentlich fahren wir dazu „Umwege“. **Flexibilität ist bei Naturexkursionen eine Notwendigkeit!** **Rechnen Sie damit, dass wir an den meisten Tagen von morgens bis zum späteren Nachmittag / frühen Abend „unterwegs“ sind**, manchmal auch etwas länger, je nach Beobachtungssituation. **Fahrzeiten sind keine Exkursionszeiten!** Aus logistischen oder witterungsbedingten Gründen kann sich die Reihenfolge der besuchten Lokalitäten ändern. Beachten sich auch, dass es bei den genannten „Wanderungen“ nicht um sportliches Wandern geht (kein „Strecke machen“), sondern um Naturexkursionen mit geringem Gehtempo und vielen, auch längeren Beobachtungs- und Fotostopps. [mehr dazu unter Anforderungen weiter unten!] Die meisten Touren belaufen sich auf nur wenige Kilometer, weshalb für diese keine genauen Entfernungsangaben gemacht werden. Für etwas anspruchsvolleren Touren gibt es immer auch weniger anstrengende (kürzere) Alternativen.

1. Tag (Mo, 15.6.2020): Die An-/Rückreise nach/von Sofia ist nicht Teil der TERRA-UNICA-Pauschalreise. Selbstverständlich werden Sie bei der Auswahl der Flugverbindung beraten und stellen auf Wunsch einen Kontakt zu einer Agentur her, bei der Sie die Flüge

Erlebte Landschaft: „Bulgariens südliche Bergwelt“ – mit Kerkini-See (Griechenland)

BULGARIEN

Reiseausschreibung Seite 3 von 6 Reisecode: BUL20

Gruppenpauschalreise

buchen können. **Lesen Sie dazu unbedingt die „Infos zur Anreise“ weiter unten und das Infoblatt „Fluganreise“.** Ihre Ankunft in Sofia kann im Laufe des ganzen Tages erfolgen. Nach Absprache organisieren wir den Transfer zum Hotel. Der Tag steht zur freien Verfügung. Abhängig von den Ankunftszeiten der Gäste ist ggf. eine Stadtrundfahrt oder Exkursion möglich (optional, Kosten exklusive). – *Übernachtung in Sofia; Hotel kann aus organisatorischen Gründen erst reserviert werden, wenn die Durchführung der Reise feststeht; Mittelklasse; A*

2.Tag (Di, 16.6.2020): Spätestens zum Frühstück trifft sich nun die ganze Gruppe. Der zu dem mittelalterlichen **Rila-Kloster** gehörende **Naturpark** ist unser erstes Ziel. Inmitten der Bergwelt des westlichen **Rila-Gebirges**, halten wir Ausschau u. a. nach Tannenhäher, Fichtenkreuzschnabel, Winter- und Sommergoldhähnchen, Weidenmeise, Fahlsegler und Schwarzspecht. Natürlich schauen wir nach Wildblumen und „kümmern“ uns um die Insektenwelt. Unter den zu erwartenden Schmetterlingen sind besonders Großer Eisvogel, Großer Waldportier und Heilziest-Dickkopffalter zu nennen. Auch ein Besuch des Klosters, das mit seinen großartigen Wandmalereien und Ikonen zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, steht auf dem Programm. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Melnik. – *Fahrtstrecke: ca. 300 km, ca. 4 ½ Std.; Hotel Bolyarka in Melnik; F/M/A*

3.Tag (Mi, 17.6.2020): Der **Kerkini-Stausee in Nordgriechenland** ist ein Paradies für Naturliebhaber im Allgemeinen und für Ornithologen im Besonderen. Wir hoffen auf Moorente, Zwergscharbe, Krauskopf- und Rosapelikan, Rallen- und Purpurreiher, Sichler, Schrei- und Zwergadler, Schwarzmilan, Kurzfangsperber, Wiedehopf, Blauracke, Bienenfresser, Grau-, Mittel- und Blutspecht, Blaumerle, Maurensteinschmätzer, Östliche Orpheusgrasmücke, Rotkopf-, Schwarzstirn- und Maskenwürger, Kappenammer, Olivenspötter und Beutelmehse. Des Weiteren ist der See bekannt für seine Libellenfauna, darunter Blaue Orientjungfer, Kleines Granatauge und Keilfleck-Mosaikjungfer, Schabrackenlibelle und Große Heidelibelle. Während einer 2-stündigen Bootsfahrt suchen wir die Brutkolonien verschiedener Wasservögel auf und genießen die entspannte Atmosphäre auf dem See. – *Fahrtstrecke: ca. 140 km, 2½ Std.; Hotel Bolyarka in Melnik; F/M/A*

4.Tag (Do, 18.6.2020): Die **Slavyanka-Berge** sind eine der unberührtesten Gegenden Bulgariens und bekannt für ihre vielfältige Flora und Schmetterlingsfauna. Wir suchen nach Violetterm Feuerfalter, Quendel-Ameisenbläuling, Geißklee-Bläuling und Zügelbaumfalter. Libellen sind u.a. mit verschiedenen Quelljungfern vertreten (*Cordulegaster bidentata*, *Cordulegaster heros*). Adler- und Wespenbussard, Schlangennadler, Kalander-, Hauben- und Kurzzeheulerche, Rotkopfwürger und Steinsperling stehen bei den Ornithologen auf der Wunschliste und werden hier recht häufig gesichtet. Auf dem Rückweg besuchen wir das **Roschen-Kloster**, das größte Kloster Südwest-Bulgariens, und die pittoresken **Erdpyramiden von Melnik**. – *Fahrtstrecke: ca. 100 km, ca. 2 ½ Std.; Hotel Bolyarka in Melnik; F/M/A*

5.Tag (Fr, 19.6.2020): In den verschiedenen Habitaten der **südlichen Pirinberge** erwarten wir Schmetterlinge wie Roter Apollo, Dukatenfalter, Großer Sonnenröschen-Bläuling, Silbergrüner Bläuling, Brombeer-Perlmutterfalter und Weißkernaug. Die mehr ornithologisch interessierten Teilnehmer halten Ausschau nach Schlangennadler, Tannenhäher, Fichtenkreuzschnabel, Haubenmeise und Zippammer. Am Nachmittag machen wir eine Tour durch das Städtchen **Melnik** - eine traditionelle Gebirgssiedlung, die zu einer Art Open-Air Handwerks- und Architekturmuseum umfunktioniert wurde. – *ca. 30 - 50 km, Hotel Bolyarka in Melnik; F/M/A*

6.Tag (Sa, 20.6.2020): Die **Kresna-Schucht** wurde von dem Struma-Fluss geschaffen, der nach Süden Richtung Griechenland fließt. Die Vegetation dieser Gegend ist stark vom Mittelmeer beeinflusst und umfasst Arten wie Terpentinpistazie, Feld-Mannstreu, Drüsenblättrige Kugeldistel, Goldquirl-Garbe, Einjährige Spreublume, Italienischer Natternkopf, Glockenblumen (z. B. *Campanula scutellata*), Judasbaum, Feige und Spiersträucher (z.B. *Spiraea salicifolia*). Hier kommen einige Schmetterlingsarten vor, die man ansonsten in Bulgarien nicht findet, wie z.B. *Pieris krueperi* (Krueper's small white, ein Weißling) und *Maniola lupina* (Oriental Meadow Brown, ein Augenfalter). Überhaupt ist die Schmetterlingsfauna überaus reichhaltig mit Balkan-Osterluzeifalter, Karstweißling, Kleinem Wanderbläuling u.v.m. Unter den hier vorkommenden Vögeln erwarten wir „begehrte“ Arten wie Gänsegeier, Schlangennadler, Kurzfangsperber, Mittelspecht, Pirol, Blaumerle, Maurensteinschmätzer, Balkanmeise und Zippammer. – *Fahrtstrecke: ca. 150 km, 3 Std.; Hotel Andela in Yundola; F/M/A*

7.Tag (So, 21.6.2020): Wir erkunden heute im **Pirin-Nationalpark** verschiedene Habitate wie Nadelwald, alpine Matten und auch die fast vegetationslose alpine Zone. Je nach Lokalität hoffen wir auf Steinadler, Alpendohle, Tannenhäher, Fichtenkreuzschnabel, Ringdrossel, Sommergoldhähnchen und Weidenmeise. Unter den Pflanzen finden sich mehrere, z.T. endemische Arten von Glockenblumen, Steinbrech, Seidelbast, Königskerzen, Flockenblumen, Primeln, Akelei, Veilchen und Kranzenzian. Die reiche Schmetterlingsfauna ist vertreten u.a. mit Apollofalter, Wundklee- und Zahnflügel-Bläuling. Außerdem besteht eine gute Chance die scheue Balkan-Gämse zu sichten. – *ca. 150 km, 3 Std.; Hotel Andela in Yundola; F/M/A*

8.Tag (Mo, 22.6.2020): In der Umgebung des Belmeken-Stausees im **östlichen Rila-Nationalpark** leben u. a. Haselhuhn, Schwarz- und Grauspecht, Hauben- und Weidenmeise, Bergpieper und Steinrötel. Wir besuchen eine Kolonie Europäischer Ziesel. Schmetterlingsfreunde kommen wieder auf ihre Kosten mit möglichen Arten wie Rotklee-Bläuling, Wachtelweizen-Scheckenfalter, Rotbraunes Wiesenvögelchen und Mohrenfalter. Ebenso vielfältig ist die Pflanzenwelt mit Sandrapunzeln, Leimkraut, Gewöhnlichem Katzenpfötchen, Enzian, Fingerhut, Trollblume, Berg-Nelkenwurz, Großer Wiesenknopf, Knabenkraut, Weißzüngel, Händelwurz, Pechnelke und Ährenheide. – *ca. 50 km, 1 Std.; Hotel Andela, Yundola; F/M/A*

9.Tag (Di, 23.6.2020): Die **Westlichen Rhodopen** an der Grenze zwischen Bulgarien und Griechenland zeichnen sich durch pittoreske Berglandschaften und von Koniferen gesäumte, klare Gebirgsflüsse aus. Die letzteren sind ein bevorzugter Aufenthaltsort von Tannenhäher, Haubenmeise, Sommergoldhähnchen, Girlitz und verschiedenen Spechtarten; auch der Sperlingskauz ist hier zuhause. Die angrenzenden Bergwiesen bieten wieder ein weites Beobachtungsfeld für Insekten und Wildblumen. – *Fahrtstrecke: ca. 160 km; Hotel Andela in Yundola; F/M/A*

Erlebte Landschaft: „Bulgariens südliche Bergwelt“ – mit Kerkini-See (Griechenland)

BULGARIEN

Reiseausschreibung Seite 4 von 6 Reisecode: BUL20

Gruppenpauschalreise

10.Tag (Mi, 24.6.2020): Die **Besapari-Berge** in der Nähe der Stadt Pazardzhik bieten Vogelarten wie Adlerbussard, Wiesenweihe, Triel, Steinkauz, Kalander-, Kurzzehen- und Haubenlerche, Brachpieper, Isabellsteinschmätzer, Ortolan und Kappenammer einen Lebensraum, während Hufeisenklee-Gelbling, Östlicher Quendelbläuling, Himmelblauer Bläuling und Loreley-Dickkopffalter zu den hier vorkommenden Schmetterlingen gehören. - *Fahrtstrecke: ca. 130 km, 2½ Std.; Hotel Old Times in Assenovgrad; F/M/A*

11.Tag (Do, 25.6.2020): Das **Dobrostan-Plateau** in den **Zentralen Rhodopen** ist unser heutiges Ziel. Auf den von hohen Gipfeln gesäumten Bergwiesen gehen wir wieder auf Botanik- und Insektenexkursion (z. B. Kreuzdorn-Zipfelfalter). An den Berghängen sieht man gelegentlichen einen Steinadler entlang gleiten. Im offenen Buschland entdecken wir den Neuntöter. Auf dem Rückweg machen wir einen Stopp bei der mittelalterlichen **Burgruine Asenova** am Ufer des Flusses Chaya. - *ca. 100 km, ca. 2 Std.; Hotel Old Times in Assenovgrad; F/M/A*

12.Tag (Fr, 26.6.2020): Am Morgen bestaunen wir die Umgebung des Dorfes Hvoyna in den **zentralen Rhodopen** die „**Wunderbaren Brücken**“, eine torbogenartige Gesteinsformation. Die umliegenden Bergwiesen bieten nochmals ein reiches Betätigungsfeld für Botaniker, Insektenfreunde und auch Ornithologen. Im Tal des Flusses Chaya, umgeben von den majestätischen Gipfeln der Rhodopen, liegt das **Bachkovo-Kloster**, das wir am Nachmittag besuchen. - *Fahrtstrecke ca. 90 km, 2 Std.; Hotel Old Times in Assenovgrad; F/M/A*

13.Tag (Sa, 27.6.2020): Im **Eichenwald von Parvomay** suchen wir nach Masken- und Rotkopfwürger, Kappenammer, Mittelspecht und Kernbeißer - und genießen die unberührte Natur dieses ehrwürdigen Gehölzes. Der Nachmittag ist einem Besuch der Altstadt von Plovdiv gewidmet, die mit ihren orthodoxen Kirchen und Gebäuden der römischen Antike einen Streifzug durch die bewegte Geschichte der Region verspricht. - *Fahrtstrecke: ca. 50 km, 1 Std.; Hotel Old Times in Assenovgrad; F/M/A*

14.Tag (So, 29.6.2020): Heutiges Tagesziel ist die historische Stadt **Koprivshitsa** in den Sredna-Gora-Bergen. Mit ihren kopfsteingepflasterten Straßen, bunt angestrichenen Häusern und pittoresken Dachgeschossen gilt sie als eine Art architektonisches Open-Air-Museum. In den Feuchtgebieten der Umgebung suchen wir ein letztes Mal nach bisher „verpasster“ Flora und Fauna – und hoffen auf den Wachtelkönig! - *Fahrtstrecke: ca. 130 km, 2 Std.; Übernachtung in Koprivshitsa; F/M/A*

15.Tag (Mo, 03.06.2019): Nach einem letzten Rundgang durch die malerischen Straßen und Gassen von Koprivshitsa machen wir uns auf den Rückweg nach Sofia. Hier haben wir noch einmal Gelegenheit etwas mehr über unser Gastland der letzten zwei Wochen zu erfahren, z.B. mit einem Besuch des Nationalmuseums, das sich durch seine bedeutenden Sammlungen aus prähistorischer Zeit bis zur Moderne auszeichnet. - *Fahrtstrecke: ca. 120 km, 2 Std.; Übernachtung in Sofia (vgl. 1.Tag); F/M*

16. Tag (Di, 30.6.2020) Abreise Mit dem Frühstück im Hotel endet der Service von TERRA UNICA. Selbstverständlich sind wir bei der Organisation des Transfers zum Flughafen behilflich.- F

Preis: Ab/bis Sofia pro Person im Doppelzimmer 1990,- € - Einzelzimmerzuschlag 180,- €

Information über ungefähre Flugpreise finden Sie weiter unten unter „Infos zur Anreise“.

Teilnehmerzahl: 6-12

Anmeldeschluss: 01.03.2020

Bitte buchen nach Möglichkeit früher oder lassen Sie sich unverbindlich vormerken:

www.terra-unica.de/vormerkung/

Absagevorbehalt: Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann TERRA UNICA die Reise - bis spätestens am 30.Tag vor Reisebeginn - absagen.

(Die Absage erfolgt normalerweise schon dann, wenn bei Überschreiten des Anmeldeschlusses die Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde. Allerdings kann dieser Termin nach hinten verschoben werden, wenn nur noch wenige Teilnehmer fehlen und/oder noch Vormerkungen auf die Reise vorliegen.)

Anreise: Die An- und Rückreise nach/von Sofia erfolgt individuell, ist nicht im Reisepreis eingeschlossen und nicht Teil der TERRA-UNICA-Pauschalreise. Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl der Flugverbindungen und stellen – auf Wunsch – den Kontakt zu einer entsprechenden Agentur her; Genauerer dazu im „Infoblatt Fluganreise“.

Direkte Flüge nach Sofia gibt es z.B. von Frankfurt oft für ca. 200 € (LH, Austrian), mit WIZZAIR teilweise noch günstiger. Von anderen Flughäfen sind es meist Umsteigeverbindungen zu ähnlichen Preisen.

Beachten Sie, dass Billigangebote „im Internet“ meist ohne Aufgabepäck (Koffer) angegeben werden, auch bei Linienfluggesellschaften. Geschätzte Flugpreise können sich aus vielen Gründen ändern.

Buchen Sie noch keine Tickets, bevor die Durchführung der Reise gesichert ist und Sie verbindliche Informationen zu möglichen Ankunfts- und Abflugzeiten erhalten haben!!!!!! Alle Preisangaben ohne Gewähr.

Einreise: Bulgarien ist ein EU-Land, EU-Bürger und Schweizer benötigen lediglich einen gültigen **Personalausweis** bzw. einen entsprechenden Identitätsausweis. Bulgarien gehört nicht zum Schengenraum, es finden also Pass- und Zollkontrollen statt.

Ausführlichere Infos erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung.

Anforderungen: Die Reise erfordert eine „normale“ körperliche Fitness. Sie sollten in der Lage sein, Naturexkursionen (langsames Gehtempo mit vielen Beobachtungsstopps, *keine* „sportlichen“ Wanderungen) auch in unwegsamem Gelände (Wanderschuhe!) zu unternehmen. Die Touren umfassen überwiegend nur wenige Kilometer. Es fallen teilweise auch Steigungen an. Zu längeren, etwas anstrengenden Wanderungen gibt es stets Alternativen.

Diese Reise ist nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Geduld und Freude bei der Beobachtung / Bestimmung von Tier- und Pflanzenarten sind gefragt. Sie sollten auch Interesse an der Besichtigung von kulturellen Sehenswürdigkeiten mitbringen.

Die Ausflüge können ggf. früh am Morgen beginnen bzw. bis in die Abendstunden andauern. Die **Exkursionszeiten lassen sich nicht genau im Voraus planen** und richten sich nach der Beobachtungssituation. Wir hetzen nicht durch die Landschaft, sondern nehmen uns Zeit in der Natur.

Die einzelnen Beobachtungsgebiete sind überwiegend durch „normale“ Teerstraßen verbunden, in den Bergen sind sie oft kurvenreich (Serpentinen). Manchmal nutzen wir auch unbefestigte Fahrwege, dann kann es etwas „ruckelig“ werden.

Klima: Das Klima in Bulgarien ist **überwiegend kontinental** geprägt. In den Gebirgen im Westen sind gibt es relativ kurze, warme Sommer und lange, kalte Winter mit viel Schnee. Im Rest des Landes sind die Sommer heiß, die Winter recht kalt, auch in den tieferen Lagen. Nur im unmittelbaren Einfluss des Schwarzen Meeres sind die Winter milder und regenreich. Im Sommer wird es dort oft sehr heiß und es ist extrem trocken.

Diese Reise führt überwiegend in die Berge und wir halten uns teilweise in Höhenlagen um 2000 m auf. Dort ist es naturgemäß eher kühl, so dass auch warme Kleidung mitzubringen ist. In den tieferen Lagen ist es zur Reisezeit normalerweise schon „sommerlich warm“, teilweise auch heiß. Man muss aber auch mit Regen rechnen.

Reiseleitung: lokaler Naturführer (englischsprachig) + Reisebegleitung Ulrike Wizisk von TERRA UNICA

Namentlich angegebene Führer sind für die Tour fest eingeplant und "vorgebucht". Doch ist nie ganz auszuschließen, dass jemand dann doch nicht zur Verfügung steht. In diesen Fällen wird selbstverständlich für einen adäquaten Ersatz gesorgt. Der Wechsel berechtigt nicht zu einem Rücktritt von der Buchung. Sollte – im sehr unwahrscheinlichen Fall – die deutschsprachige Reiseleitung sehr kurzfristig ausfallen (z.B. wegen Krankheit – wir liefern dann einen Nachweis), muss die Reise ggf. mit einer englischsprachigen Begleitung stattfinden.

Unterkünfte: Wichtige rechtliche Hinweise: Die Unterkünfte sind lediglich Übernachtungsorte. Alle anderen Aktivitäten, die dort angeboten werden, sind nicht Teil der TERRA-UNICA-Pauschalreise – auch nicht die Benutzung eines evtl. vorhandenen Pools. Die angegebenen **Links zu den Internetseiten der einzelnen Unterkünfte** dienen nur dazu, dass Sie sich ein Bild von dem Übernachtungsort machen können. Sie finden dort keine Informationen, die speziell die von Ihnen gebuchte Reise betreffen. Auf den Inhalt dieser externen Webseiten hat TERRA UNICA keinen Einfluss und kann für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte ist der Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden derartige Links umgehend entfernt. **Beim Besuch der jeweiligen Seiten gelten deren Datenschutzbestimmungen.** Diese entsprechen oftmals **nicht** den geltenden Richtlinien und Gesetzen der Europäischen Union. Auch verfügen viele Internetauftritte nicht über das https-Protokoll („verschlüsselte Übertragung im Internet“). **Wenn Sie 100% sicher sein wollen, dass keine Daten von Ihnen unkontrolliert abgegriffen und weitergegeben werden, dann dürfen Sie solche Seiten nicht öffnen!!!**

Sie erhalten genaue Adressdaten der Unterkünfte mit den Reiseunterlagen. Alle Unterkünfte sind fest eingeplant und vorreserviert, können aber dann ggf. doch nicht verfügbar sein. In dem Falle wird – möglichst - gleichwertiger Ersatz gesucht. Wir informieren Sie zeitnah.

Hotel in Sofia: Hotel kann aus organisatorischen Gründen erst reserviert werden, wenn die Durchführung der Reise feststeht; Mittelklasse; vermutlich Flughafennähe

Melnik: **Hotel Bolyarka** (keine eigene Internetseite, aber Bilder bei Google zu finden; auch bei YouTube) Rustikal, aber stilvoll eingerichtetes Haus in der Altstadt,

Yundola: **Tourist Complex Andela** (keine eigene Internetseite, aber Bilder bei Google, auf Facebook und YouTube) Rustikale, einfache Holzhäuser, verteilt in einem Wäldchen (also „mitten in der Natur“)

Assenovgrad: **Hotel Old Times** <http://hoteloldtimes.com/stari-vremena-assenovgrad/> Rustikal, hübsch eingerichtet, in der Altstadt

Koprivshitsa: steht noch nicht fest; Mittelklasse

Im Reisepreis Reiseleitung/-begleitung wie beschrieben / **Fahrten und Transfers** wie im Reiseablauf beschrieben; Busgröße **inklusiv:** richtet sich nach der Teilnehmerzahl, kleiner Minibus bei nur 6 Teilnehmern, ab 7 Teilnehmern größeres Fahrzeug [Bei einer evtl. Nutzung von zwei Fahrzeugen kann nicht auf beiden Fahrzeugen eine deutschsprachige Begleitung anwesend sein]; Platz zur Verstauung von Handgepäck und Fotoausrüstung / **Unterkünfte** wie angegeben / **Mahlzeiten** wie angegeben (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen), teilweise als **Picknick** / **Exkursionen** wie beschrieben (außer optionale) / **Eintrittspreise** (außer für optionale Aktivitäten) / **TERRA-UNICA-REISELEITFADEN** mit Reisetipps und Infos / **Checklisten** zum Eintragen der gesichteten Tier- und Pflanzenarten

Exklusiv: An-/Rückreise nach/von Sofia / **Getränke** und ggf. zusätzliche Mahlzeiten / **Trinkgelder** sind natürlich freiwillig (vielleicht ca. 3 € pro Tag/Person/Führer, dazu an einigen Tagen etwas für zusätzliche lokale Experten; kleinere Trinkgelder in den Hotels) / **Kosten für optionale Aktivitäten**, also solche, die nicht Teil des beschriebenen Reiseprogramms sind bzw. dort mit „optional“ gekennzeichnet sind / ggf. Foto- und Videogebühren (zurzeit keine bekannt, ggf. in einigen Sehenswürdigkeiten) / ggf. zusätzliche Hotelübernachtungen / Transferfahrt zum Flughafen bei der Abreise / **Auslandsrankenversicherung mit Rückholoption (dringend angeraten!)** und **Reiserücktrittversicherung**, wie z.B. bei TraveSecure günstig über die TERRA-UNICA-Internetseite abzuschließen – **Alle Preisangaben für nicht von TERRA UNICA angebotenen Leistungen ohne Gewähr!**

Erlebte Landschaft:
„Bulgariens südliche Bergwelt“ – mit Kerkini-See (Griechenland)

BULGARIEN

Reiseausschreibung Seite 6 von 6 Reisecode: BUL20

Gruppenpauschalreise

Beobachtungen: Wir durchstreifen Wälder, Wiesen, alpine Matten - und alle anderen in der Reisebeschreibung beschriebenen Habitats und wollen diese "erforschen" und "erleben". Wir bestimmen Pflanzen, Schmetterlinge, Vögel u.v.m. und halten natürlich dabei speziell Ausschau nach besonders charakteristischen, seltenen oder sogar endemischen Arten.

Der lokale Führer ist fachkundig, führt zu interessanten Lokalitäten und hilft bei der Identifizierung der Arten. Allerdings ist er natürlich kein Universalwissenschaftler und nicht "allwissend".

Die im Tourverlauf genannten Tier- und Pflanzenarten sollen einen Eindruck von den Beobachtungsmöglichkeiten geben. Es gibt in der Regel noch viel mehr zu sehen. Andererseits kann TERRA UNICA natürlich **keine Garantie** geben, dass Sie die beschriebenen Arten auch wirklich finden werden. Im Übrigen ist das Auffüllen einer möglichst langen Artenliste nicht der *alleinige* Zweck einer TERRA-UNICA-Reise – es geht vielmehr um den Naturgenuss im Ganzen.

Storno: Die Bedingungen für eine Stornierung der Reise sind durch den Gesetzgeber geregelt und in den Allgemeinen Reisebedingungen von TERRA UNICA aufgeführt. Lesen Sie diese bitte sorgfältig und bedenken Sie, dass v.a. bei kleinen Gruppen mit einer mitreisenden TERRA-UNICA-Begleitung und bei Reisen mit einem hohen Anteil an nicht erstattbaren Kosten (z.B. Safaribuchungen, Permits, Hotelreservierungen in entlegenen Exkursionsgebieten; gebuchte lokale Führer) die **Stornogebühren sehr hoch sein können**. Die pauschalisierten Beträge in Prozent vom Reisepreis beziehen sich eher auf größere Gruppen und Touren mit lediglich lokaler Reiseleitung. In vielen Fällen wird TERRA UNICA die Stornokosten genau berechnen müssen (und natürlich akribisch belegen). Sie können im Einzelfall sehr deutlich über diesen Pauschalbeträgen liegen. **Bitte Reiserücktrittversicherung abschließen!**

Programmänderungen: Geringfügige Programmänderungen auf Grund lokaler Gegebenheiten (z.B. Sperrung bzw. Unpassierbarkeit von Fahrwegen), widriger Witterungsbedingungen oder aus organisatorischen Gründen (z.B. Änderung der Reihenfolge der Exkursionstage) sind vorbehalten.

Sicherheit: Das deutsche Auswärtige Amt warnt vor Trickbetrügern und Taschendieben am Flughafen und Touristenattraktionen und rät, gut auf Wertgegenstände aufzupassen. Auch ist es nicht angeraten, wertvolle und wichtige Dinge in Fahrzeugen zu lassen.

Ausführlichere Infos erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung.

Veranstalter: TERRA UNICA Reisen - Dr. Ulrike Wizisk GbR

Eschenstraße 2
D - 42855 Remscheid
Tel 02191 4222447

www.terra-unica.de info@terra-unica.de

Kein Ladenbetrieb mit regelmäßigen Öffnungszeiten, ggf. Termin vereinbaren!



Beachten Sie die Allgemeinen Reisebedingungen, nachzulesen auf der TERRA-UNICA Internetseite oder ggf. anfordern unter o.g. Adresse

Möchten Sie die Reise buchen? Dann fordern Sie die Anmeldeunterlagen an per Email, Telefon oder laden Sie sie von der TERRA-UNICA-Internetseite herunter!